

Keine halben Sachen

Pairing B/V

Von Ithildin

Kapitel 28: Chichi und Goku 2

...DU bist vom selben STERN,
ich kann deinen Herzschlag hören,
du bist vom selben Stern wie ICH...

aus Vegetas Sicht gesehen....kurz nach Ankunft am Raumschiff...

Mir stockt der Atem, ich hab auf einmal ein ganz mieses Gefühl in der Magengrube. Ich spüre ihn diesen Mistkerl, seine Aura hängt so überdeutlich, wie der Gestank einer Müllkippe in der Luft. Doch offenbar ist er nicht hier, zumindest nicht in unmittelbarer Nähe, denn dafür ist sie eindeutig zu schwach.

Puhhhh...was ein Glück, ich dachte schon, dass ich mich nochmal mit ihm persönlich anlegen muss. Das hat aber offenbar noch Zeit. Es reicht mir schon, wenn ich es schaffe Kakarott jetzt da raus zu holen und das möglichst ohne dabei erwischt zu werden.

Was sicher nicht leicht wird, denn es wimmelt hier nämlich nur so von seinen Untergebenen. Ich registriere mindestens fünf sehr starke Auren ganz in meiner Nähe, die mir großes Unbehagen bereiten.

Das muss die Ginyu-Force sein. Seine Elitetruppe. Ich hab von den Kerlen schon mal gehört....ein übler Haufen und sehr stark. Sie sind seine Leibwächter. Freezer ist ja nicht dumm, er versucht natürlich sich und seine kostbar erbeuteten Schätze zu schützen.

So hat er das ganze verwünschte Pack gleich mitgebracht. Na ist doch prima ich muss nur eben kurz seine Elitetruppe ausschalten und schon kann ich mit Kakarott und den Kugeln im Schlepptau von hier verschwinden.

Ist doch ganz einfach! Genau so hab ich mir das vorgestellt!

Meine Gedankengänge überschlagen sich regelrecht, für Sarkasmus bleibt jedoch

wenig Zeit.

Ich frage mich ernsthaft, warum der Ice-jin nicht hier ist, das beunruhigt mich. Es wäre für mich um einiges berechenbarer gewesen, wenn er bei seinem Schiff wäre, wie ich es erwartet hatte.

Verdammt was macht Freezer? Sucht er etwa nach den übrigen Dragonballz?

BITTE.....lass ihn diese verwünschten Kugeln nicht finden...das wäre unser aller Untergang!

In Gedanken hoffe ich inständig, dass er unser Versteck nicht findet, welches die Terranerin sehr klug gewählt hat.....hoffentlich klug genug.

Eine schemenhafte Bewegung hinter mir reißt mich plötzlich aus meinen trübsinnigen Gedanken heraus, es ist die schöne Terrakin-jin mit den Cobalt blauen Augen, ich hatte sie beinahe vergessen.

Ich drehe mich zu ihr um.

Sehe in ihr Gesicht...ihre Wangen sind leicht gerötet...dem Ausdruck ihrer Augen kann ich überdeutlich entnehmen, dass sie große Angst hat.

Dennoch ist sie so mutig mich zu begleiten, das muss man ihr lassen...sie geht wenn s drauf ankommt einige Risiken ein und ist bereit die Folgen zu tragen.

Terraner sind offenbar mental stärker als man ihnen auf den ersten Blick ansieht.....erstaunlich. Dieses Volk überrascht mich immer wieder.

Dennoch kann ich sie nicht mit hinein nehmen zumindest nicht sofort...sie wäre augenblicklich zu Fischfutter verarbeitet und daher ein gefundenes Fressen für diese fiesen Kerle.

Aber Moment mal vielleicht kann sie mir dennoch ganz nützlich sein. Sie ist eine Frau und dazu eine sehr schöne...

Ich spiele den irrsinnigen aber zugleich äußerst reizvollen Gedanken im Kopf weiter durch, wenn auch nur zögerlich, denn er gefällt mir eigentlich ganz und gar nicht.

Hmmm...aber vielleicht ist das genau die Art von Ablenkungsmanöver, die ganz nützlich sein könnte? Ich meine wenn ich sie nachher als Köder benutze um von mir abzulenken? Natürlich nur solange bis ich Kakarott und die andere Terranerin gefunden hab.

DAS...könnte sogar funktionieren! Ich darf sie nur nicht unnötig in Gefahr bringen, denn noch eine Gefangene zu befreien übersteigt selbst meine Fähigkeiten.

Ich will mich nicht entscheiden müssen, wen von den Dreien ich zurück lassen muss!

Weil verschwinden kann ich nur mit Zweien, für mehr reicht die Konzentration bei der Teleportation einfach nicht aus.

Kakarott sollte aber hoffentlich selbst in der Lage sein mit Hilfe dieser Technik von dort zu verschwinden, wenn ich ihn befreit habe.

Ich habe das untrügliche Gefühl, dass sie unbewusst spürt was ich vor habe, denn sie lässt mich nicht aus den Augen.

„Vegeta?“

Ihre Stimme zittert leicht als sie mich anspricht. Mein Blick bleibt verwirrt an ihren dunkelblauen Augen hängen, die mich ängstlich und zugleich trotzig entschlossen anblicken.

„Wirst du mich mitnehmen oder lässt du mich zurück, wenn ich für dich gleich den Köder spiele und es gefährlich wird?“

„Wo...woher...weißt du was ich eben gedacht habe?“

Fährt mir überrascht heraus.

Sie lächelt verhalten.

„Ich hab s dir angesehen! Ich hab gesehen, mit welchem Blick du mich angesehen hast Vegeta! DEN kenne ich zur Genüge...alle Männer haben ihn intus!“

„Glaubst du etwa ich bin dumm? Ich bin eine Frau, ich spüre es instinktiv!“

Sagt sie leise, ihre Tonlage klingt sarkastisch.

„Und wirst du es tun?“

Frage ich sie mit belegter Stimme.

Sie macht einen Schritt auf mich zu und legt mir eine Hand auf die rechte Schulter, dabei sieht sie mir unentwegt in die Augen.

„Versprichst du mir, mich dort drin nicht zurück zu lassen?“

Sagt sie tonlos.

Ich nicke kurz.

„Ich verspreche es, soweit es in meiner Macht liegt!“

Antworte ich ihr knapp, meine Stimme bricht ab...so rau und brüchig wie in diesem Moment hab ich sie selbst noch nie erlebt.

Mein Herz schlägt mir bis zum Hals....ich bin bereit das Einzige zu opfern, das mir etwas bedeutet und ich weiß genau, dass IHR das nur zu bewusst ist.

Sie weiß es, so wie ich...

„Gut, das genügt mir, ich bin einverstanden!“

Entgegnet sie mir gefasst.

„Komm her Fähnrich!“

Meine Stimme klingt leise, dennoch ist der Befehl, der darin mitschwingt deutlich und nicht zu überhören.

Mit zitternden Lippen tritt sie nahe an mich heran, ich spüre wie sie ihre Arme um meinen Hals schlingt. Sehe abermals für Sekunden in ihre kristallklaren Cobaltaugen so dunkel...so faszinierend...so erschrocken.

...dann verschwimmt die Luft erneut....die Teleportation bringt uns beide augenblicklich hinein.

Ich lasse sie sofort los kaum dass wir drin angekommen sind und sehe mich alarmiert um. Ich habe glücklicherweise ein halbwegs vernünftiges Versteck erwischt, das ich vorhin schon ausgekundschaftet hatte.

Wir stecken hinter einer Computerkonsole im Lagerraum versteckt...im Herzen des Frachters...der Raum ist soweit ich es spüren kann leer....keiner da, zumindest im Augenblick.

Sie lässt mich los und sieht sich angespannt um. Ihre Stimme klingt atemlos.

„Und jetzt?“

Fragt sie mich, ein leicht panischer Unterton schwingt darin mit.

„WAS...und jetzt?“

Knurre ich sie gereizt an.

„Besser du holst deine beiden hübschen Ballermänner raus Schätzchen oder willst du ihnen lieber völlig ungeschützt in die Arme laufen?“

Füge ich angespannt hinzu.

„Was bist du irre Saiyajin? Die pusten mich doch sofort um, wenn ich bewaffnet bin!“

Herrscht sie mich aufgebracht mit unterdrückter Stimme an.

Ich knurre leise. Sie hat recht, natürlich...unbewaffnet hat sie vielleicht mehr Chancen nicht gleich als Bedrohung wahr genommen zu werden, vielleicht kann sie sich ja dumm stellen? Oder so tun als ob sie meine Geisel wäre....

Genau das ist es....ja klar warum bin ich da schon nicht eher drauf gekommen? Die werden hoffentlich so blöd sein und darauf herein fallen.

Ich drehe mich hastig zu ihr um....

„Moment warte mal...hör mir jetzt genau zu, ich habe da eine Idee!
DU wirst genau DAS tun, was ich dir sagen werde Terrakin-jin...hast du verstanden?“

Sie sieht mich an und nickt...

„Ich habe verstanden COMMANDER!“